

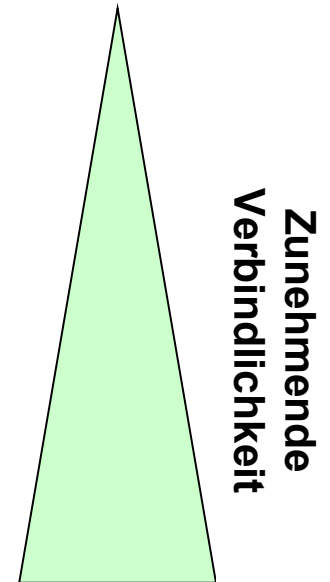
## **Bioenergiedörfer -**

# **Wege zur einer eigenständigen Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse**

**Vorverträge Landwirtschaft**

## Vereinbarungen mit den Landwirten

- **Lieferbereitschaft – auf Liste eintragen**
- **Absichtserklärung mit Unterschrift**
- **Liefervorvertrag – rechtsverbindlich bei Projektumsetzung**
- **Liefervertrag – rechtverbindliche Lieferverpflichtung**



## Vorarbeiten zu den Lieferverträgen

**Prämisse: Voraussetzungen – gleiche Erlöse  
wie bei Referenzfrucht, z. B. Weizen**

### 1) Allgemeine Überlegungen

- Welche Standorte werden bereitgestellt für Energiepflanzenbau und welches Ertragsniveau ist möglich
- Referenzkulturen festlegen (z.B. Weizen)
- derzeitige Preise für die Referenzkultur
- Preise für Biomasse nach Preisgleitklausel, Lebenshaltungsindex oder fixe Preise?
- Produktionskosten Referenzfrucht und der Energiepflanzen

# Was muss im Liefervorvertrag geregelt werden?

## 2) Lieferung und Modalitäten

### a ) Biomasse

- Ansprechpartner und Zuständigkeit
- Flächenbereitstellung in ha/Jahr oder Tonnagen (Über – und Untermengenregelung)
- Organisation der Bereitstellung
  - Art der Biomasselieferung – Wintergetreide -GPS, Silomais, Gras (Anteile)
  - Art der Bereitstellung –Frei Feld, Frei Silo, inkl. Silierung
  - Organisation der Ernte
  - Maschinenring
  - Mithilfe beim Transport
  - Mithilfe bei der Festfahren am Silo
- Organisation der Verwiegung und Beprobung der angelieferten Biomassen
- Festlegung von Qualitätsstandards

## 2) Lieferung und Modalitäten

### b) Gülle

- Güllemengen und Art der Gülle/Stallmist pro Jahr (auf Antibiotika und Desinfektionsmittel achten –Minimierungsgebot – da hinderlich für die Vergärung)
- Organisation der Anlieferung (Landwirt oder Anlagenbetreiber)
- Bezahlung (nur Transport oder auch Güllevergütung?)
- Rückführung des Gärrestes - Anrecht und Pflicht auf Rücklieferung des Gärrestes
- Organisation der Rückführung des Gärrestes
- Bezahlung der Gärrestverbringung

### 3) Lieferverträge

- ausgehandelte Modalitäten in den Liefervertrag einfließen lassen
- Vergütung der Biomasse in Euro/ t Trockenmasse oder Frischmasse (Spanne für TS-Gehalte festlegen)
- Preisgleitklausel ?
- Preis für Gülleanlieferung/Transport
- Gärrest - Festlegung der Bezugsmengen
- Festlegung des Termins der Bezahlung

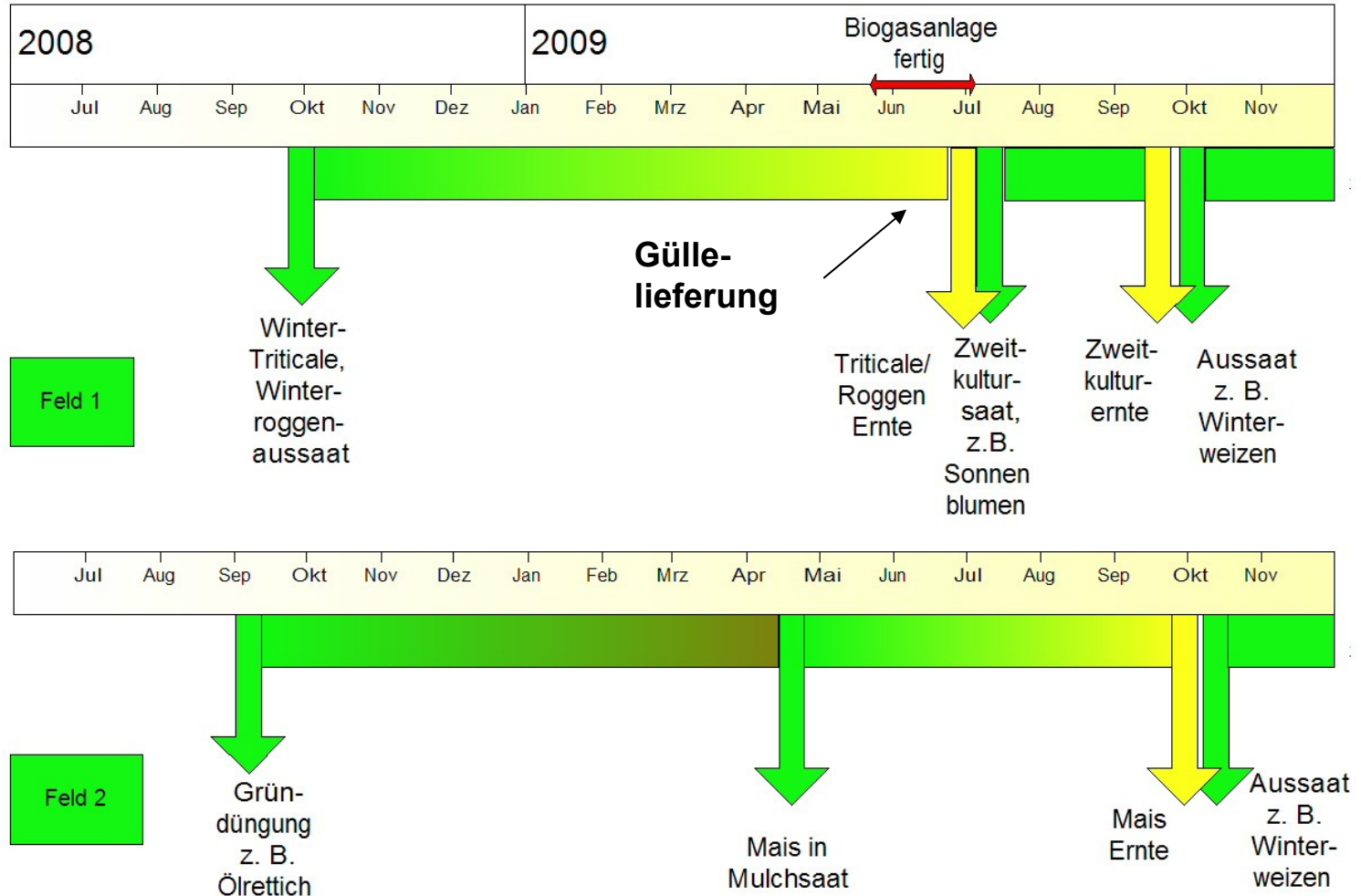
## Beispiel für Preisgleitklausel, Biomassepreise frei Feld

bei 28 bis 32 % TM				
Weizen €/dt	Veränderung	Mais €/dt FM	GPS €/dt FM	Gras €/dt FM
9,00	69,2%	1,52	1,52	1,18
9,50	73,1%	1,61	1,61	1,24
10,00	76,9%	1,69	1,69	1,31
10,50	80,8%	1,78	1,78	1,37
11,00	84,6%	1,86	1,86	1,44
11,50	88,5%	1,95	1,95	1,50
12,00	92,3%	2,03	2,03	1,57
12,50	96,2%	2,12	2,12	1,63
<b>13,00</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,20</b>	<b>2,20</b>	<b>1,70</b>
13,50	103,8%	2,28	2,28	1,77
14,00	107,7%	2,37	2,37	1,83
14,50	111,5%	2,45	2,45	1,90
15,00	115,4%	2,54	2,54	1,96
15,50	119,2%	2,62	2,62	2,03
16,00	123,1%	2,71	2,71	2,09
16,50	126,9%	2,79	2,79	2,16

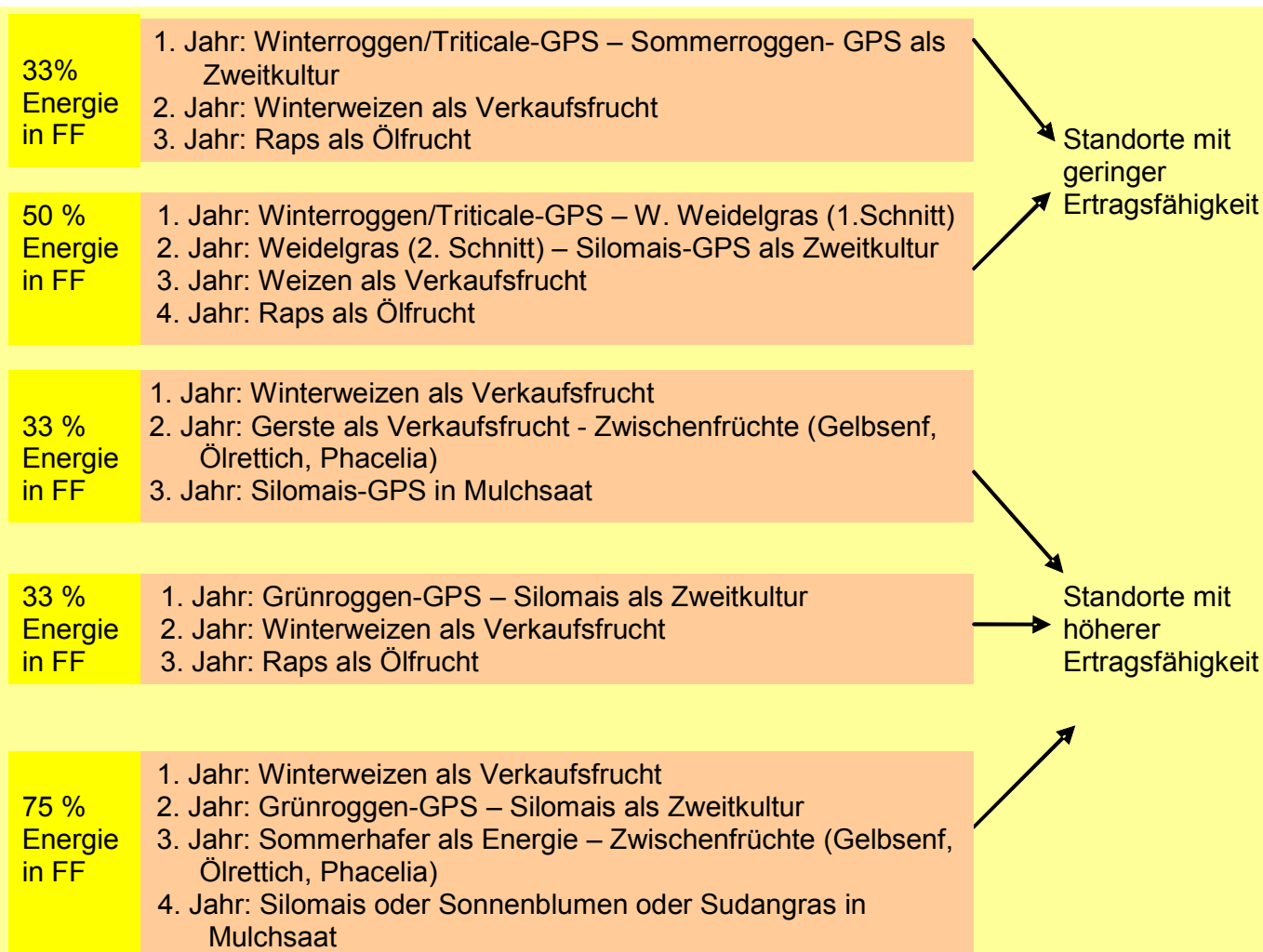
## Vorbereitung der Biomassebereitstellung

- Wann ist die Biogasanlage fertig und benötigt Futter???
- Anfahren der Biogasanlage mit Gülle (Puffer ca. 3 Monate)
- Einbeziehung möglichst aller vorhandener Wirtschaftsdünger
- Bei ungewisser Inbetriebnahme der Biogasanlage – Anbau von Winterungen – optionale Nutzungsmöglichkeiten !
- Abstimmung der Logistik der Bereitstellung (Fuhrpark) – okay?
- Erntetermine - wie viele Erntekampagnen im Jahr – Anbau von Winterungen und Sommerungen – Minimierung des Ertragsrisikos

## Zeitplan Biomasseanbau



## Einbindung der Energiepflanzen in die Fruchtfolge



# Ablaufplan

